

An die 4. Vollversammlung am 22.05.2025  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

## **Erhalt und Wiedereinführung der Sanierungsförderung**

Die drastischen Kürzungen der Sanierungsförderung wirken sich inzwischen deutlich spürbar auf tausende Haushalte, das Bauhandwerk und die Klimaschutzbemühungen im Land Salzburg aus.

Während 2024 über 7.000 Sanierungsprojekte mit rund 52 Millionen Euro gefördert<sup>1</sup> wurden, stehen für 2025 laut Landesvoranschlag<sup>2</sup> lediglich 18,5 Millionen Euro zur Verfügung<sup>3</sup> – nicht einmal genug, um die offenen Förderfälle aus dem Vorjahr zu bedienen. Neue Anträge sind derzeit nicht möglich. Dies bedeutet de facto einen Förderstopp.

Menschen, die ihre Häuser energieeffizient sanieren oder auf erneuerbare Heizsysteme umstellen wollen, werden im Stich gelassen. Regionale Betriebe stehen vor einem massiven Auftragsrückgang. Gefordert ist jetzt eine deutliche Ausweitung der Sanierungsaufträge, um sowohl die Wohnkostenbelastung als auch die klimapolitischen Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Nebenbei wäre das ein wertvoller Impuls für die Salzburger Bauwirtschaft.

Der Förderstopp widerspricht den Zielsetzungen des Finanzausgleichsgesetzes 2024<sup>4</sup> ebenso wie dem aktuellen Salzburger Regierungsprogramm<sup>5</sup>. Salzburg gefährdet damit nicht nur die Klimaziele und den sozialen Zusammenhalt, sondern auch hunderte Arbeitsplätze und die Innovationskraft im Bereich des nachhaltigen Bauens.

Wir dürfen nicht zulassen, dass tausende Menschen in unsanierten Gebäuden mit steigenden Energiekosten kämpfen müssen. Ohne klare Förderstruktur und Planungssicherheit verlieren Bürger\*innen und Betriebe das Vertrauen in die Politik. Es braucht ein starkes Signal für leistbares Wohnen, Klimaschutz und eine gesunde regionale Wirtschaft.

---

<sup>1</sup> [Landtagssitzung vom 2.10.2024](#); Beantwortung durch LR Zauner

<sup>2</sup> [https://www.salzburg.gv.at/politik/\\_Documents/landesvoranschlag2025.pdf](https://www.salzburg.gv.at/politik/_Documents/landesvoranschlag2025.pdf)

<sup>3</sup> In den meisten Bundesländern kann für Sanierungsmaßnahmen ein Einmalzuschuss, also eine einmalige Zahlung zum Zeitpunkt der Sanierung, beantragt werden. Während beispielsweise Wien den Einmalzuschuss zuletzt erhöht hat, wurde dieser in Salzburg 2025 reduziert.

([https://www.global2000.at/sites/global/files/g2\\_report\\_sanierung\\_2025.pdf\\_1.pdf](https://www.global2000.at/sites/global/files/g2_report_sanierung_2025.pdf_1.pdf))

<sup>4</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/i/2023/168/P27/NOR40258555>

<sup>5</sup> [https://www.salzburg.gv.at/politik/\\_Documents/regierungsuebereinkommen2023-2028.pdf](https://www.salzburg.gv.at/politik/_Documents/regierungsuebereinkommen2023-2028.pdf)

Die AUGÉ/UG stellt daher den

## **A N T R A G**

**Die 4. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg fordert Landesrat Mag. (FH) Martin Zauner, M.A. sowie die Salzburger Landesregierung auf, unverzüglich die Antragstellung für Sanierungsförderungen wieder zu ermöglichen und sicherzustellen, dass auch im Jahr 2025 genügend Mittel zur Verfügung stehen, um sowohl offene Förderfälle aus dem Vorjahr als auch neue Sanierungsvorhaben umzusetzen.**

Für die AUGÉ/UG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus-Peter Fritz'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Klaus-Peter Fritz